



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Redactor resp.: — Verantwortlicher Schriftleiter:
Mik. Bittó, Arad,
Bicta Pleveit Nr. 2. Telefon: 16—39.
Postfach-Konto: 87.119.

Nr. 118.

19. Jahrgang.

Sonntag, den 2. Oktober 1938.

Eigentum der Deutschen Zeitungsverlags-Aktien-Gesellschaft. — Eingetragen beim Tribunal Arad, Sectia Comerciala, unter Zahl 149/938.

Der Weltfrieden gerettet

Einigung zwischen den Vier-Mächten in der tschechoslowakischen Frage

Abtretung der Sudetendeutschen Gebiete — Das Selbstbestimmungsrecht der übrigen Völker anerkannt

Die große unblutige Schlacht ist geschlagen: das Recht hat gesiegt und der Frieden ist gerettet. Europa ist vor einer entscheidenden Wendung angelangt.

Die gestern noch in zwei feindliche Lager geteilten Großmächte haben sich über die tschechoslowakische Frage, die einen zweiten Weltkrieg zu entfesseln drohte, geeinigt. Die Unnachgiebigkeit Hitlers, der ein Hinausschieben der Krise durch Festsetzung des 1. Oktobers als letzten Termin zur Räumung des Sudetengebietes nicht mehr zulassen woll-

te, — die entgegenkommende Rolle des englischen Ministerpräsidenten Chamberlain und das Eingreifen Mussolinis haben das Wunder gewirkt, daß im letzten Augenblick, als bereits alle Fäden gerissen schienen, die Einigung zustande kam. Auf Mussolinis Vorschlag kamen die Ministerpräsidenten Englands und Frankreichs nach München, um mit Hitler zu verhandeln. Mussolini hat an der denkwürdigen Verhandlung ebenfalls teilgenommen, über deren Verlauf wir nachstehend berichten:

Oktober, während der restliche Teil bis zum 10. Oktober geräumt wird.

5. Der internationale Ausschuss bestimmt jene Gebiete, in welchen eine Volksabstimmung stattzufinden hat, wie auch deren Modalitäten. Er hat auch den Tag der Volksabstimmung festzusetzen, doch darf dieser nicht über Ende November hinauszugehen.

6. Die endgültigen Grenzen des zu überlassenden Gebietes werden durch den internationalen Ausschuss festgesetzt.

7. Für alle Bewohner wird ein 6-monatiges Optionsrecht zum Verbleiben oder Verlassen der betreffenden Gebiete zugesichert. Zum Austausch der Bevölkerung wird ein deutsch-tschechischer Ausschuss eingesetzt. Bis zur Beendigung der Volksabstimmung wird das betreffende Gebiet durch internationale Truppen besetzt. Die Grundlage für die Volksabstimmung bildet das Saarstatut.

8. Die Prager Regierung hat innerhalb 4 Wochen aus den Militär- und Polizeiverbänden allene Sudetendeutschen zu

entlassen, die es wünschen, geradeso sind auch sämtliche politische sudetendeutsche Häuflinge freizulassen.

Dem Abkommen, das aus München am 29. September 1938 datiert ist, sind 4 Klauseln beigefügt:

1. Eine Zusatzerklärung über die Anerkennung der polnisch-ungarischen Ansprüche.

2. Frankreich und England garantieren die Grenzen der restlichen Tschechoslowakei für den Fall eines nicht herausgeforderten Angriffes.

3. Nach der Regelung der polnisch-ungarischen Frage garantiert Deutschland u. Italien die tschech. Grenzen ebenfalls.

4. Wenn innerhalb 3 Monaten die Tschechei mit Polen und Ungarn keine Vereinbarung treffen sollte, gelangt die Regelung der Frage vor den Rat der 4 Großmächte.

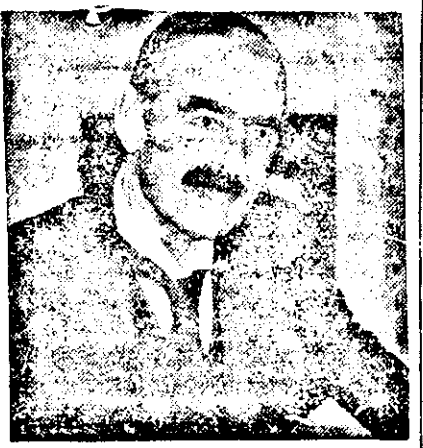
Das Abkommen wurde in 4 Exemplaren ausgestellt und der genaue Text noch heute nacht nach Prag zur Kenntnisnahme übermittelt.



Roosevelt, der Präsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika, regte die Friedenskonferenz an.



Hitler betonte es unzähligmal, daß er nicht nach der Welt Herrschaft in Europa strebt, sondern nur die Sudetendeutschen von der tschechischen Unterjochung befreien will.



Chamberlain heute keine Mühe, um ein Blutvergießen zu vermeiden, weil dies eine Schande für alle Europäer im zwanzigsten Jahrhundert wäre.



Mussolini wollte um jeden Preis den Ausbruch eines Europakrieges vermeiden u. hat zur friedlichen Lösung viel beigetragen.

Königliche Worte

Durch die Verbrüderung aller Seelen, durch die Vereinigung sämtlichen Willens wurde die moralische Kraft geschmiedet, welche in entscheidenden Stunden unserem Volke seine großen Siege verhießen haben. Seien wir der Beispiele unserer Vorfahren würdig und gedenken wir ihrer Opfer.

Friedensbotschaft der Schweizer Regierung

an Hitler und Benesch Bern. Die Schweizer Bundesregierung richtete einen Appell an Hitler und Benesch, im Interesse des Friedens. Die Bundesregierung erklärt, daß die Schweiz im Falle eines Krieges keinem der Kriegführenden Hilfe leisten, noch einen Rat erteilen werde.

Die Tschechen sind heimgefahren...

Budapest. Heute sind 70 Tschechen, die in Bulgarien ansässig waren, eingetroffen und fuhrten in die Heimat, um dem Mobilisierungsbefehl genüge zu leisten.

Moskau gegen Vierer-Konferenz

Moskau. Die Nachricht über Einberufung der Vierer-Konferenz in München wirkte befremdend. Von maßgebender Stelle wird erklärt, daß Rußland sich nicht damit aufreden lassen kann, was die vier Westmächte beschließen.

Was zum erstenmal nicht gelingt

London. Als sich Chamberlain am Donnerstag auf dem Flughafen begab, von wo er um 8.39 Uhr nach München startete, war in der Umgebung des Ministerpräsidentens eine vieltausendköpfige begeisterte Menge versammelt.

die Chamberlain, der glücklich um sich blickte, als den Helmen des Friedens feierte. Vor dem Start erklärte Chamberlain, man müsse dem englischen Motto folgen:

„Was zum erstenmal nicht gelingt, müsse man zum zweitenmal versuchen, und gelinnet es auch dann nicht, muß noch einmal versucht werden.“ Chamberlain fügte hinzu: „Ich hoffe, daß es diesmal gelingen werde!“

Wie geschieht die Räumung

und deutsche Besetzung des Sudetengebietes

München. Nach 8-stündiger Beratung ist gestern um mitternacht zwischen den 4 Großmächten in der sudetendeutschen Frage die Einigung zustande gekommen. Als erster unterzeichnete das Abkommen um 0,28 Uhr Hitler, nach ihm Chamberlain, dann Mussolini und als letzter Daladier.

Das Abkommen besteht aus folgenden 8 Punkten:

1. Die Räumung des Sudetengebietes beginnt am 1. Oktober.

2. Die Räumung ist bis 10. Oktober ohne Zerstörung der auf dem Gebiete befindlichen Sachwerte bei Verantwortung der tschechoslowakischen Regie-

rung zu beenden.

3. Die Modalitäten der Räumung werden durch einen internationalen Ausschuss festgesetzt, der aus dem Staatssekretär des Reichsaußenministeriums, den Berliner Botschaftern von England, Frankreich und Italien, sowie einem Vertreter der Prager Regierung sich zusammensetzt.

4. Die Räumung erfolgt mit Beginn vom 1. Oktober etappenweise auf Grund einer dem Abkommen beigefügten Landkarte, auf der die zu räumenden Gebiete mit römischen Ziffern eingeteilt sind. Etappe I. wird am 1. und 2., II. am 2. und 3. III. vom 3. bis 5., IV. am 5. und 6., V. am 6. und 7.

Türkische Gerste unverkäuflich

Ankara. Da zwei bedeutende Abnehmer türkischer Gerste, England und Belgien, in der letzten Zeit auf dem türkischen Getreidemarkt als Käufer ausgeblieben sind — England begründet das mit der reichlichen Ernte in Uebersee, Belgien mit sehr günstigen polnischen und sowjetrus-

schen Angeboten — ist die türkische Gerste zurzeit wenig gefragt. Man will den Ausfall mit vermehrtem Inlandkonsum wettmachen. Im Monat August hat lediglich Deutschland einen größeren Posten türkischer Gerste (6471 t) abgenommen.

Kurze Nachrichten



Ihre Igl. Hoheit Prinzessin Elisabeth ist von ihrem Gut im Banat in Bukarest eingetroffen.

Ministerpräsident Patriarch Dr. Miron Cristea ist wieder auf seinen Sommerfrüh bei der Gemeinde Dragoslavele zurückgekehrt.

Gestern ereignete sich in einer Hamburger Eisenfabrik eine Explosion, wobei 13 Arbeiter den Tod fanden und über 30 verletzt wurden.

Infolge der unsicheren politischen Ereignisse wurde der Schulbeginn in ganz Frankreich verschoben.

Einer der hervorragendsten Ärzte Ungarns, der Universitätsprofessor für Augenheilkunde an der Osepester Universität, Dr. Labislaus Maszovics, ist im Alter von 68 Jahren am Montag gestorben.

Auf der Autostraße Bloesti-Bukarest wurde nächst der Gemeinde Latorani der Landwirt Vasile Fotu von einem Auto getötet.

Im Ackerbauministerium wird die diesjährige Weinernte auf ungefähr 7 Millionen Hektoliter geschätzt.

Im der Gemeinde Balanesti bei Bugau wurde der Landwirt Barfan von seiner Schwiegermutter und Gattin mit Säurebädern zu Tode geprügelt.

Bei einer Razzia in Gornovits wurden über 1000 Personen festgenommen, unter denen 200 von der Polizei als verdächtig in Haft gehalten wurden.

In Kronstadt baut die Versicherungsgesellschaft „Asigurarea Romanasca“ ein achtstöckiges modernes Hotel.

Die Konstanzer Firma Beth und Nicolau wurde wegen Steuerhinterziehung mit einer Strafe von 8 Millionen Lei belegt.

Auf Einschreiben des Unterrichtsministeriums wurde die Gültigkeit der Eisenbahnkarten bis am 1. September und 1. Oktober pensionierten Lehrer und Lehrerinnen bis zum Ende des Jahres verlängert.

Die EFTA gehört nach Getreideausfuhrungen, die für das Ausland bestimmt sind, bis zum 15. Dezember eine 50-prozentige Tarifermäßigung.

Im Coulommiers (Frankreich) verkaufte, ein dem Trunk ergebenes Ehepaar, sein 2-jähriges Söhnchen an einen Zigeuner. Das Kind wurde ins Waisenhaus gebracht und die Eltern verhaftet.

In Szula (Ungarn) ist der Lärm einer Jungmannschaft während eines Fußballkampfes vom Herzschlag getroffen worden und er war in wenigen Augenblicken tot.

In einer Hamburger Fabrik wurden 18 Personen durch eine Explosion getötet.

Die 50-jährige Gattin des Landwirts Georg Habol in der Gemeinde Kanyahaza stürzte beim Abspülen vom Baum u. ist im Salmater Krankenhaus ihren Verletzungen erlegen.

Ministerpräsident Patriarch Miron Cristea:

Romänien ist — das Land des Friedens

Bukarest. Gestern vormittags wurde eine Abordnung der Teilnehmer des internationalen Frontkämpferkongresses in Bukarest von Ministerpräsident Patriarch Miron Cristea in Audienz empfangen. Ministerpräsident Patriarch Miron Cristea hielt bei dieser Gelegenheit eine Ansprache, in der er sagte: „Das Königreich Rumänien, in welchem der Frontkämpferverband seinen Kongress abhält, ist ein Land des Friedens. Jeder Rumäne freut sich daher, Gelegenheit zu haben, daß es Insti-

tutionen wie der Internationale Frontkämpferverband gibt, die in ihrem Programm das Wort Frieden aufgenommen haben. Wenn Rumänien sich bewaffnet, so geschieht dies auf der Grundlage des klassischen Sprichwortes: Si vis pacem para bellum. Rumänien dankt Ihnen durch mich für Ihr göttliches und christliches Ziel, das die Verklärung des Friedens zwischen den Völkern ist. Im letzten Krieg haben die Frontkämpfer es besser als alle anderen gesehen, wie die bösen Instinkte entfestet

wurden und die Menschen sich in wilde Tiere verwandelten. Sie selbst sind daher die geeignetesten Männer für den Kampf um den Frieden.“

Welche Krankenkassa-Tagen sind zu bezahlen?

Jeder selbständiger Handwerker muß Mitglied der Krankenkassa sein und folgende Tage bezahlen: 1. Alle Meister, welche ohne Gehilfen und Lehrlinge arbeiten, zahlen in der III. Klasse wöchentlich 22 Lei. 2. Jene, welche mit Lehrlingen ohne Gehilfen arbeiten zahlen in der IV.

Klasse wöchentlich 30 Lei. 3. Jene, welche auch mit Gehilfen arbeiten, zahlen in der V. Klasse wöchentlich 36 Lei. Die Tage für Gehilfen, Lehrlinge etc., welche wöchentlich durch Einkommen der Warten zu entrichten sind, sind folgende:

Table with 2 columns: Klasse, Wochenentnahme, and Tage. Rows include Klasse bis 144 Lei, Klasse 270, Klasse 474, Klasse 594, and Klasse von 596 aufwärts.

Die Versicherten, welche das 18. Lebensjahr überschritten haben, können unter keinen Umständen in der I. Klasse figurieren, auch dann nicht,

wenn sie tatsächlich weniger als 144 Lei pro Woche verdienen. In diesem Falle muß die 2. Klasse bezahlt werden.

Kind aus Verschulden der Eltern an Tollwut gestorben

Aus Karansebesch wird berichtet: Ein Bauernpaar aus der Gemeinde Jaz brachte sein 8-jähriges Töchterchen in das hiesige Krankenhaus. Die Spitalsleitung verweigerte die Aufnahme des Kindes, weil es offensichtlich wutkrank war. Das Kind starb auch unter gräßlichen Qualen auf der Gasse.

Die fahrlässigen Eltern und noch 23 Personen der Gemeinde wurden nach Klausenburg in die Pasteur-Anstalt gebracht.

Wann ist der Nutznutzungswert bei Besitzwechsel gebührenfrei?

Die Organe des Finanzministeriums stellen fest, daß bei den Uebertragungen von verkauften Immobilien die Verkäufer sich vielfach das Recht der Nutznutzung vorbehalten, um auf diese Weise nur niedrigere Fixstalsgebühren zu zahlen. Gleichzeitig wurde festgestellt, daß die Organe des Fiskus, auf Grund einer irrtümlichen Auslegung des Stempelgesetzes, bei derartigen Verkäufen den Nutznutzungswert von dem tatsächlichen Wert

der Immobilien in Abzug bringen. Im Art 53. des Stempelgesetzes wird zwar die Befreiung des Nutznutzungswertes von den Gebühren gestattet, jedoch nur in solchen Fällen, wenn die Ueberschreibung unentgeltlich erfolgt. Das Finanzministerium hat verfügt, daß der Nutznutzungswert nur in den von dem Gesetz vorgeschriebenen Fällen vom Wert des unbeweglichen Besitzes in Abzug gebracht werden darf.

Wie die Natur für die Menschen sorgt

In einigen Gegenden der Welt überschüttet die Natur die dort wohnenden Menschen verschwenderisch mit Reichtümern. Die Einwohner leben in gewissem Sinne in einem Schlaraffenlande, wo sie nur die Hand nach Reichtümern auszustrecken brauchen. In Trinitad zum Beispiel gibt es einen ungeheuren Teersee, aus dem der Teer nach allen Teilen der Welt versandt werden kann. Der Magabi-See in Ost-Afrika birgt unerhöpliche Vorräte an reiner Soda. Schweden besitzt einen Eisenerzberg, den Kirunavaara, der größere

Mengen hochwertiger Eisenerze enthält als irgend ein anderer Berg der Welt. Es handelt sich dabei um 70-prozentig reines Eisen. Bolivien aber übertrifft diese Schatzkammern der Natur noch, denn dort liegt der Cerro de Potosi, aus dem man schon jetzt Silber im Werte von weit über 10 Milliarden Dollar gelberdet hat, direkt frei auf der Erde. Verlobung. Der Hahlfelder Diplomatkaufmann Emmerich Reichrath verlobte sich mit Fr. Mathilde Weipert in Deutschepetog.

Wissen Sie es?

Die „Araber Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal (Sonntag, Mittwoch und Freitag) und kostet vierteljährig 80, halbjährig 160, ganzjährig 320 für Großunternehmungen 1000 Lei für das Ausland 4 Dollar.

Die wöchentlich nur einmal am Sonntag erscheinende „Araber Zeitung“ kostet ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei.

Schriftleitung und Verwaltung: Arabische Fischplatz. Telefon: 10-39. Vertretung in Timisoara IV, Str. D. C. Bratianu 30 (Pa. Weiß & Söter) Telefon 39-82.

Einbruch in einer Trakt

Geld und Wertgegenstände um 100.000 Lei geraubt

Arab. Heute nacht wurde in die Trakt der Brüder Wehler eingebrochen und 25.000 Lei Bargeld, wie Stempelmärkte u. Raucherwaren im Werte von 70.000 Lei weggetragen. Die Polizei hat die Untersuchung eingeleitet.

Orkan mit 20 Toten

New York. Gestern tobte über der Stadt Charleston ein fürchterlicher Orkan. 20 Personen kamen dabei ums Leben und über mehr als 200 erlitten Verletzungen. Der Sachschaden ist sehr bedeutend.

Diebstahlsanzeige gegen einen Glogowaker

Die Glogowaker Gendarmrie erstattete gegen den dortigen Bewohner A. S. die Anzeige, daß er 200 Meter Telefonkabel, von der auf der gegen Neupanant durch das Sturmwind umgelegten Leitung gestohlen haben soll.

Retter-Unfall bei der Lemeschwarer Luftschußübung

Lemeschwar. Die gestrige Luftschußübung verlief programmgemäß, hatte jedoch auch einen wirklichen Unfall zur Folge. Zwischen dem ausgerückten Retter-Wagen und einem Wagen der Elektrischen Straßenbahn ereignete sich ein so heftiger Zusammenstoß, daß der eine Retter aus dem Wagen stürzte. Der Wagen wurde derart beschädigt, daß ein anderer Retterwagen den verwundeten Retter ins Krankenhaus überführen mußte.

Ist das Nächstenliebe?

Die Stadt der Zukunft unter der Erde?

Weil man oberhalb derselben auf purer „Kultur“ sein Leben nicht mehr sicher ist

London. Die ersten Blättermeldungen zufolge, tagte in Mexiko City ein Architektentag. Das Hauptthema des Kongresses drehte sich darum, ob die Stadt der Zukunft oberhalb oder unter der Erde angelegt werden soll. Von einigen Delegierten wurden Vorschläge und Anregungen unterbreitet, die den künftigen Städtebau geradezu revolutionierend beeinflussen können. Der Wortführer der britischen Delegation trat für die Errichtung der Städte unter der Erde ein. Die Städte der Zukunft dürfen nicht mehr auf der Erdoberfläche allen Feinden sichtbar errichtet, sondern müssen vielmehr in die Erde hinein verlegt werden. Zuerst sollen große unterirdische Wagenparcs angelegt werden, die im

Frieden für den normalen Gebrauch bestimmt sind und im Kriegsfall als bombensichere Luftschutzhäuser dienen könnten. Weiters wären unterirdische Krankenhäuser zu errichten und auch die Unterbringung der Museen unter der Erde sei heute bereits eine aktuelle Frage.

Die Unterbringung von Restaurants und Rasthäusern einige Stockwerke unter der Erde sei längst kein Problem mehr, da ja die meisten dieser Lokale künstliches Licht und künstliche Ventilation benötigen. Wenn man die unterirdischen Restaurants noch mit künstlichen Sonnen ausstattete, so werde kein Mensch zögern, sich bereits in Friedenszeiten an das Leben unter der Erde zu gewöhnen.

Maulwürfe vernichten Jungmäuse

Aus Bessertreisen schreibt man uns: Ich habe einen kleinen Garten, der rings von Feldern und Wiesen eingeschlossen ist. Von jeher hatte ich arg unter der Mäuseplage, besonders unter der Wühlmaus, zu leiden. Ich tat alles Mögliche, um mich ihrer zu erwehren, fing viele in Fallen und benutzte die üblichen Giftköder und Gaspatronen. Es nützte nichts oder nicht viel, weil immer neue zuwanderten. Schließlich gab ich den Kampf auf, weil es mich verdroß und weil es mir auch zu teuer kam. Ich beobachtete nun, daß sich im Garten auch mehrere Maulwürfe unangenehm bemerkbar machten. Doch ließ ich auch diese gewähren, während ich sie früher immer wegging.

Seitdem die Maulwürfe im Garten ungeörtet hausen können, sind die Wühlmäuse verschwunden. Das gleiche glaube ich auch im großen beobachtet zu haben: alljährlich streift im Frühling und Spätherbst der Mäusefänger durch Felder und Wiesen, um die lästigen und schädlichen Rager wegzufangen. Ich kenne Mäusefänger, die im Jahre 150-200 und darüber fingen. Da aber dann für Maulwürfsjelle ein guter Preis bezahlt wurde, so verlegten sich die meisten aufs Maulwürffangen. Die Folge davon war, daß in manchen ausgedehnten Beständen die Maulwürfe fast ausgerottet wurden, die Mäuse aber katastrophal überhand nahmen, wie es im Jahre 1935 war. Ein vernünftiger Bauer sagte mir, daß er auf seinem Besitz streng verboten habe, einen Maulwurf zu töten, weil er überzeugt sei, daß der Maulwurf die Wühlmäuse vertreibt und nicht auskommen lasse. Diese Ansicht scheint zu stimmen und ich glaube, daß der Maulwurf nicht nur Insektenfresser, sondern auch ein Feind der Wühlmäuse ist und ganz besonders den Jungmäusen in den Nestern nachstellt.

Ich zerbrech' mir den Kopf Vom Messerwerfer angenagelt



— wie heilsam es wäre, wenn die Gerichte die durch Autolenter verursachte Unglücksfälle genau so streng bestrafen würden, wie dies der Buzarefester Gerichtshof getan hat, der den Autobuschaffeur Peter Georgescu der Arbeiter George Toparba zu Tode rüberte zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilte. Der Chauffeur war betrunken und fuhr wie rasend in einen Wagen hinein, der vorschrittmäßig auf der rechten Straßenseite fuhr. — Die Gerichte sollen Trunkenheit nicht als mildernben Umstand gelten lassen, da ein Autolenter, der sich vor Antreten seines Dienstes betrinkt, ein Verbrecher ist, der allein darum zu mehrjährigem Gefängnis verurteilt zu werden verdient.

— über einen Junggesellenklub, deren Mitglieder die Frauen aus tiefster Seele hassen wollen. In Sarajevo wurde ein „Klub der Frauenhasser und Junggesellen“ gegründet. Nach den Sitzungen des neuen Klubs darf kein Mitglied in Frauengesellschaft gesehen werden, sonst hat er zwei Wochen Strafe zu bezahlen. Der Zweck des Vereines ist, alte Junggesellen zu unterstützen. Dem Klub sind bereits zahlreiche Sarajevoer Junggesellen beigetreten.

— über den Bucher, der in den letzten Tagen, wegen der Kriegsfurcht bereits eingeseht hat. Das Glas ist ganz unerwartet und plötzlich um 100 Prozent im Preise gestiegen. Warum schreien die Käufer nur, wenn die Mehlpreise steigen, nicht aber auch, wenn sie fallen? Die Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse wurden durch Höchstpreise geregelt. Für Stoffe, Leinwand, Baumaterial, Schuhe, Seife usw. muß der Käufer aber zahlen, was der Händler oder irgendein Bucherlarierell willkürlich fordert. Die betreffenden Bevölkerungskreise würden es mit größtem Dank aufnehmen, wenn auch diese Seite des Preisproblems einer gerechten Regelung zugeführt werden würde.

— über das tragische Ende eines pflichtvergessenen Beamten. Der Subpräfekt des Komitates Dorogh, Arthur Weiu, wurde wegen schweren Mißbräuchen vom Amte enthoben und sein Vermögen unter Gerichtssperre genommen. Die strafgerichtliche Untersuchung wurde eingeleitet und dem Subpräfekten drohte schwere Strafe. Er hat sich dem irdischen Richter entzogen und schoß sich eine Kugel in den Kopf. Er fürchte sein Verbrechen mit dem Tode. — So bedauerlich es auch ist, daß ein Diebstahl ein Menschenleben kostet, darf die Kontrolle dadurch nicht nachgiebiger gestimmt werden. Es ist aus öffentlichem Interesse unbedingt besser, daß die Diebe sterben, als daß die Korruption am Leben bleibe.

Weizenpreise steigen

Bukarest. Wegen der gespannten Lage ist der Weizenpreis auf sämtlichen Märkten gestiegen. In den Donauhäfen stiegen die Preise um 1500 Bei pro Wagon. Die durch Herstellung der Einigung zwischen den Mächten eingetretene Spannung wird wahrscheinlich eine Entspannung zur Folge haben.

Warschau. Einen unglücklichen Verlaufs nahm eine Vorstellung, die ein Artist auf einer belebten Straße der Warschauer Arbeiterstadt Wola gab. Der Artist wollte seine Kunst im Messerwerfen auf ein lebendiges Ziel zeigen. Einer der zahlreichen Zuschauer stellte sich ihm freiwillig zur Verfügung und nahm an einem Zaun mit aus-

gestreckten Händen Aufstellung. Als aber das erste Messer auf ihn zuslog, verlor er den Mut und machte plötzlich eine Bewegung, so daß das Messer seine Handfläche durchbohrte und ihn an den Zaun nagelte. Er wurde sofort ins Krankenhaus geschafft, der vom Bech verfolgte Magier aber von der Polizei festgenommen.

Wer seit 1913 hier wohnt, ist hier zuständig

Im Zusammenhang mit der Revision der Staatsbürgerschaft kam der Lemeschwarer Rechtsanwalt Dr. Emmerich Jakobovics bei der Stadtleitung mit dem Ansuchen ein, man möge ihm bestätigen, daß er nach Lemeschwar zuständig ist.

Am 28. April gab der Bürgermeister einen Bescheid, in welchem es hieß, daß bestätigt wird, daß Dr. Jakobovics seit dem Jahre 1913 in Lemeschwar wohnt und daß er im Landschaftsstand als juridischer Beamter beim Divisionskommando tätig war. Sollte daher Dr. Jakobovics — so lautete weiter der Bescheid — anderwärts keine Zuständigkeit erhalten haben, so müßte er sie in Lemeschwar erhalten.

Dr. Jakobovics reichte diesen Bescheid dem Melascher Bezirksgericht ein, um mit diesem seine Staatsbürgerschaft nachzuweisen. Das Bezirksgericht jedoch fand den Bescheid für ungenügend, worauf der Rechtsanwalt ein anderes Zertifikat vom Stadthaus verlangte. Er wurde aber einfach abgewiesen, mit Hinweis darauf, er habe hier keine Zuständigkeit.

Dr. Jakobovics hat schließlich den abweisenden Bescheid der Stadtleitung beim administrativen Appellationsgericht angefochten.

Gestern fand die Verhandlung statt

und das Appellationsgericht hat der Appellation stattgegeben. Es sprach aus, nachdem eben die Stadtleitung selbst feststellte, daß Dr. Jakobovics seit 1913 in Lemeschwar wohnt, er aber Militärbeamter war und demzufolge keine Steuer zu bezahlen hatte — Dr. Jakobovics aber im Sinne des Gesetzes vom Jahre 1886 nach Lemeschwar zuständig ist.

Zigeunerin läßt sich nicht zur Liebe zwingen

Der Gattin die Nase abgebissen und fast zu Tode geprügelt

Zugosch. In der hiesigen Zigeunerkolonie vergeht kein Tag ohne Raufereien. Um in der Kolonie die Ruhe und Ordnung aufrechtzuerhalten, setzte die Stadtleitung an ihre Spitze einen Bajba und einen Bizewajba. Vergeblich, das Zigeunerblut ist unruhig. Gestern ergab sich wieder ein blutiger Zwischenfall. Der Zigeuner Georg Calbaras kam beim Rauhhaus mit seiner vor Jahren durchgebrannten Frau zusammen und wollte sie nun zur Rückkehr zwingen. Nachdem sie sich ge-

weigert hatte, warf Calbaras sich über sie und biß ihr die Nase ab. Da jedoch die Frau sich auch durch dieses „Liebeszeichen“ nicht erweichen ließ, warf Calbaras sie mit Hilfe seiner Mutter auf seinen Wagen und fuhr mit ihr heim. Frau Calbaras ergab sich aber auch jetzt nicht ihrem Schicksal und wollte flüchten. Doch wurde sie noch im Hofe erreicht und von ihrem Mann und dessen Mutter fast totgeschlagen.

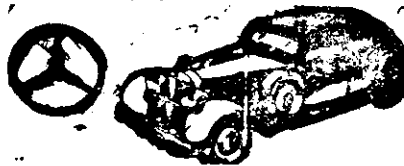
Die Frau schwebt nun im Spital zwischen Leben und Tod, Calbaras aber wurde samt seiner Mutter verhaftet.

Amerikaner essen — Krokodilfleisch.

Seit einiger Zeit wird in Amerika sehr viel Krokodilfleisch gegessen; es wird als Konserve aus Belgisch-Kongo importiert und soll zartem Kalbfleisch ähnlich sein, nur mit einem pikanten Beigeschmack.

Mercedes-Benz

die führende Marke



Klein-Autos, Luxus-Autos, Diesel-Lastautomobile. Bestorganisiertester Kundendienst. Ständiges Lager in neuen Modellen und Bestandteilen. Vertreter:

Frati Friedrich & A.

Timisoara, 4. Bezirk, Bul. J. G. Duca 27.

Autobus für 140 Personen

In Akron (Ohio) ist der größte Autobus der Welt in Verkehr gesetzt worden. Der 15 Meter lange Wagen hat 8 Räder und kann 140 Personen befördern. In der Mitte des Wagens ist das Dach und die Wände sind aus biegsamen Gummiblättern hergestellt, durch die Wendungen und Bindungen möglich gemacht werden.

Entwicklung der polnischen Schweineausfuhr

Die polnische Schweineausfuhr ist in steter Fortentwicklung. Im Jahre 1935 wurden 810.000, im Jahre 1936 1 Million 60.000 und im Jahre 1937 bereits 1 Million 290.000 Stück ausgeführt. Der Hauptabnehmer ist Deutschland.

Regelmäßige Fahrten nach den Vereinigten Staaten u. Kanada mit den Zugschiffen „Nieuw Amsterdam“, „Gatendam“, „Rotterdam“
Centralamerika
 Trinidad, Curacao, Venezuela, Kolumbien, Honduras, Haiti, Ecuador etc.
Südamerika
 Brasilien, Argentinien, Uruguay, Paraguay etc.
 Kunststoffe u. Prospekte:
Holland—Amerika—Linie
 Generalvert.: Organizația Romana de Turism S. A.
 Direktor: L. G. Lazarovitch.
 Timisoara, Str. Venetia 2.
 Bucuresti, Cal. Victoriei 70

Darlehen für pensionierte Lehrkräfte

Das Unterrichtsministerium hat bekanntgegeben, daß Mitglieder des Lehrkörpers, die kürzlich pensioniert wurden, jedoch noch kein Ruhegehalt erhalten, bis zur Erledigung ihrer Pensionrechte von der Casa Corpului Didactic ein Darlehen erhalten können.

Dieses Darlehen müssen sie dann von ihrer Pension zurückzahlen.

Indien und Kanada

sehen tren zum Mutterland

London. Der Führer der nationalindischen Bewegung Nehru gab im Parlament die Erklärung ab, daß die Indier bereit sind, Britanien im Kriegsfall Hilfe zu leisten.

Ottawa. Gestern hat ein Ministerialrat stattgefunden, der 7 Stunden lang dauerte. Ministerpräsident Mackenzie King gab nachher den Pressevertretern die Erklärung ab, daß die Regierung Kanadas vollkommen mit dem Standpunkt Chamberlains und der englischen Regierung übereinstimmt.

Das Brennholz ist wieder teurer geworden? Auch dann heize ich billig mit **„ZEPHIR“-OFEN** der unter allen Öfen der beste ist. — 10 kg Holz heizt ein normales Zimmer 24 Stunden
D. SZANTO & SOHN, ORADEA
 Sparherbe, „Elite“-Fabrik.
 Zu erhalten überall! Verlangen Sie Gratis-Prospekt!
 Vertretung: Csetey & Seitz, Eisenhandlung, Arad, Bul. Reg. Ferdinand 49.

Frischwassererzeugung auf Schiffen

Hamburg. Auf den langen Reisen der Segelschiffe war früher die ausreichende Mitnahme und Frischhaltung von Süßwasser keine einfache Aufgabe. Die abgekürzten Fahrzeiten unserer Dampfer mit ihren modernen Wassertanks haben Schwierigkeiten gebannt. Immerhin nehmen die Wassertanks Raum in Anspruch, den man vielleicht gewinnbringender für Ladungen oder Passagiere verwenden könnte. Ein eben in Hamburg vom Stapel gelassenes Motorschiff der Hapag für die Südamerikanischen Küstenschiffahrt besitzt eine Einrichtung, die es dem Schiff ermöglicht, unter Ausnützung der Motorabgase täglich etwa zwanzig Tonnen Süßwasser zu erzeugen. Damit scheidet der Raum, den sonst die Frischwassertanks beanspruchten, für andere Zwecke zur Verfügung.

Politik im Kirchturm

Wie das Berliner „Schwarze Korps“ berichtet, wurde in Dorogastin (im Salzbürgischen) der kath. Pfarrer Niefer in Haft genommen. Anlässlich des Umbaus des Turms der Ortskirche hatte er in der Kirchturmkapelle eine Gedenktafel einmauern lassen, ohne diese jedoch, wie üblich, vorher auch dem Bürgermeister zur Unterschrift vorzulegen.
 Der Bürgermeister schloßte Verdacht, ließ die Urkunde herausnehmen und da stellte es sich heraus, daß der Pfarrer in der umfangreichen Gedenktafel den Nationalsozialismus beschimpft, ihn über als den Bolschewismus hingestellt und die Methoden der Regierungen Dörfuß sowie Schumsinn gegen den Nationalsozialismus gelobt hatte.
 Pfarrer Niefer wurde sofort verhaftet und in das Konzentrationslager Dachau eingeliefert. Diesen Vorfall nimmt das „Schwarze Korps“ zum Anlaß einer scharfen Abrechnung mit dem politischen Katholizismus, dem vorzuerworsen wird, daß er durch Verleihen politische Hege gegen Deutschland treibe, statt sich auf rein religiöse Angelegenheiten und Betreuung der Gläubigen zu beschränken.
 Die „Araber Zeitung“ kämpft für Wahrheit und Recht, demzufolge soll sie in keinem Hause fehlen.

Ausschließliche Verkaufsstelle der „Matuz“-schen Luster zu originalen Fabrikspreisen. Im Monat September geben wir zu jedem Luster umsonst echte „Tungoram“-Blühbirnen. Auch für kostenlose Aufmontierung der Luster sorgen wir.

Weiters bedienen wir zu Bargeldpreisen auf 6-monatige Ratenzahlung.

Albert Szabo, Arad, Glas- und Porzellanhandlung

Ausschaltung der jüdischen Vertreter in Deutschland

Berlin. Eine Verordnung der Gewerbeordnung verbietet den Juden, ab 1. Oktober dieses Jahres noch als Vertreter zu arbeiten.

Durch diese Verordnung werden ungefähr 110.000 jüdische Vertreter gezwungen, endgültig ihre Vertretung niederzulegen.

Die meisten dieser Vertreter haben inzwischen bereits ihre Tätigkeit eingestellt. Es gab bisher 265.000 Handelsvertreter u. Handlungsreisende in Deutschland, von denen 110.000, also ungefähr 40 Prozent Juden waren.

Mil. Szabo Ofenheer
eröffnete sein Geschäft in Arad unter Str. Bratianu 19. Die schönsten Kachelöfen ständig auf Lager. Uebernimmt Umsetzungen und Reparaturen zu vorteilhaften Preisen.

Blutrat eines Gendarms
Einen Zigeuner getötet und zwei Zigeunerinnen schwer verletzt

Klausenburg. Untweit der Stadt hat der Gendarm Dumitru Bologa der Zigeuner Josef Rostos im Laufe eines Wortwechsels durch einen Schuß getötet und feuerte auf zwei Zigeunerinnen mehrere Schüsse ab. Die zwei Frauen wurden im schwer verletzten Zustande ins Krankenhaus gebracht und der Gendarm verhaftet.

Wetter im Oktober
Für Monat Oktober prophezeit unser „Landsmann-Kalender“ folgendes mittelmäßige Wetter: Schönes Wetter bis 8., von da trüb bis 13., 14., 15. sehr schön; 17. Reif; 18. Eis; 19. bis 21. nachmittags schön und warm; 27. bis Ende trüb.

PAUL SEBÖK
SPEZIALER LEDERMÖBEL-VERFERTIGER
moderner Tapezierer und Dekorierer. Uebernimmt alle ins Fach schlagende Arbeiten.
Arad, Str. I. G. Duca No. 10.

Ribbräuche bei Weizenankauf
Bukarest. In letzter Zeit wurde durch die Zentrale der Genossenschaften festgestellt, daß einzelne Provinzgenossenschaften teils Weizen minderer Qualität, teils unter dem Minimalpreis angekauft haben. Diesen wurde nun die Kaufbewilligung entzogen.

Erfolgreiche Operation eines durchstochenen Herzens
Kronstadt. In Teslu erhielt vor einigen Tagen bei einer Messerstecherei ein junger Bursche einen Stich ins Herz. Er wurde sofort ins Marzescu-Spital gebracht und vom Chirurgen, Dozent Dr. Liviu Campianu, operiert. Das durchstochene Herz konnte zusammengeknüpft und damit der Patient gerettet werden.

Welche Gewerbetreibende sind nicht umsatzsteuerpflichtig?

Laut den Bestimmungen des Umsatzsteuergesetzes sind folgende Gewerbetreibende von der Umsatzsteuer befreit:

1. Gewerbetreibende, die Mitglieder der Arbeitsämter sind, ihr Meisterbuch haben und ihren Betrieb selbst führen. Die Dorfhändler brauchen ihre Mitgliedschaft bei der Arbeitsämter nicht beweisen.
2. In dem Betrieb sollen nicht über 5 Pferdekraft starke Motoren verwendet werden.
3. Es sollen nicht mehr als 7 Angestellte (mit dem Meister) sein. In dieser Zahl werden die kontraktlich verpflichtete Lehrlinge nicht eingerechnet.
4. Heimarbeiter dürfen nicht beschäftigt werden. Ausnahme sind jene Kaufleute der Stoff- und Galanteriegruppe, deren jährliche steuerpflichtige Einnahme unter 150.000 Lei ist, keine eigene Werkstatt besitzen, doch Arbeit zwecks Konfektionierung auswärts der Werkstätte an Heimarbeiter vergeben.
5. Die Werkstätten dürfen auswärts des Betriebes keine Niederverkaufsmagazine errichten, oder ihre Erzeugnisse durch Reisende oder Kommissionäre verkaufen lassen.

Kleinkaufleute dürfen nur gegen Rechnung einkaufen

Arad. Das Syndikat der Spezialeinzelhändler von Arad und Umgebung forderte in einem Rundschreiben seine Mitglieder auf, im Sinne des Gesetzes keine Waren zu kaufen, ohne sich darüber eine Rechnung geben zu lassen. Zu dieser Aufforderung bot Anlaß, daß einzelne Kleinkaufleute über ihre kleineren Einkäufe sich von den Großhändlern keine Rechnung einholten und bestraft wurden, weil sie bei der Kontrolle durch die Finanzorgane keine Rechnungen vorlegen konnten. In der Aufforderung wurde angeführt, daß die bereits auferlegten Strafen einer vierteljährigen Steuersumme gleich sind.

Herbstkleider, Mäntel färbt u. putzt
das modern eingerichtete Unternehmen
ALEXANDER KNAPP
Arad, Str. Bratianu 2-4, Minoriten-Palais.

Argentinien und Brasilien schließen sich Roosevelt an

Buenos Aires. Der Präsident der Republik, Ortiz, richtete an Hitler und Dr. Benesch eine Botschaft, in der er erklärt, daß Argentinien sich dem Appell Roosevelts anschließen wird.
Rio de Janeiro. Präsident Vargas richtete an Roosevelt ein Telegramm, in dem er ihn zu seinem Friedensappell beglückwünscht. Wie man sieht, sind sehr starke Kräfte am Werke, um den Frieden zu sichern und einen gegenseitigen Vernichtungszug zu verhindern. Diese Kräfte sind begleitet von den Wünschen aller Völker der Erde, die im Frieden leben und nicht im Krieg sterben wollen. Die nächsten Tage werden zeigen, ob dieser Wille der gesamten Menschheit zu friedlicher Arbeit und friedlichem Fortschritt stärker ist als der Geist der Vernichtung.

Gültigkeitsdauer der Provinz-Schanklizenzen verlängert

Arad. Bekanntlich sollten jene Provinzgastronomen und sonstigen Inhaber von Schankbewilligungen, deren Gültigkeit am 1. Oktober abläuft, ihre Lokale schließen und die vorräufigen Getränke verkaufen. Da die Versteigerung der Lizenzen noch nicht überall durchgeführt werden konnte, würden zahlreiche Gemeinden ohne Gasthäuser bleiben und der Staat würde großen Schaden erleiden. Ueber Vorprache des Gastronomieinstitutes hat nun das Finanzministerium die Gültigkeitsdauer der abgelaufenen Schankbewilligungen bis zum 30. April verlängert.

Kritische Wirtschaftslage Japans

Der Krieg verwandelt den Wohlstand in Elend und Not
London. Durch den Krieg mit China ist die japanische Wirtschaft, die sich bisher verhältnismäßig gut gehalten hatte, nunmehr bereits arg mitgenommen worden. Es wurden weitere Millionen Arbeitslose gezählt. Die landwirtschaftliche Produktion hat sich stark verringert, Preissteigerungen von mindestens 20 Prozent sind überall aufgetreten. Dagegen sind die Löhne und Gehälter meist gekürzt worden und die Konsumkraft der Bevölkerung geschwächt. Jeder Tag bringt in das Wirtschaftsleben tief einschneidende Polizeimaßnahmen und eine Flut von Verordnungen. Der Notenumlauf ist bisher um 24 Prozent, die Staatsschuld auf das Doppelte gestiegen.

Heilung von Keuchhusten in 3000 Meter Höhe

Ezernowitz. Nach den in Deutschland mit großem Erfolg unternommenen Versuchen, den Keuchhusten durch Luftreisen der Kranken in 3000 m Höhe zu heilen, wurde auch hier mit dem an Keuchhusten leidenden Kinde eines Offiziers ein Höhenflug unternommen. Die Spazierfahrt dauerte 40 Minuten. Seither ist das Kind vollkommen gesund.

Dauerwellen
um 200 Lei mit dem neuesten ausländischen Apparat, der strolos, drohtlos und gefahrlos geht. Für Haltbarkeit 6 Monate garantiert
FIDEL EIPERT
Damenfrisur, Spezialist im Dauerwellen und Haarfarben. Arad, Str. V. Golbis No. 6. Telefon 21-77.

37.900 Lei für ein Schäferstündchen

Ein Ezernowitzer jüngerer Gewerbetreibender erstattete bei der Polizei die Anzeige, daß ein Straßenmädchen ihm die Brieftasche mit 37.900 Lei stahl, während er sich im Zimmer der Dirne aufhielt. Die Polizei verhaftete die Beschuldigte, die jede Schuld in Abrede stellt. Auch eine Durchsuchung ihres Zimmers verlief ergebnislos.

Hausbauende und Bauunternehmer
Zum Schutz gegen Feuer und Flamme
imprägniert man das Holzmaterial von Gebäuden mit
„CITEIS“
Alleinverkauf bei **WILHELM SZÉKELY**,
Baumaterial-Unternehmer, Arad, Bulv. Reg. Ferdinand No. 44.

Beginn der Hasenjagd
Bukarest. Das Ackerbauministerium gibt bekannt, daß die Jagd auf Hasen heuer bereits vom 1. Oktober gestattet wird.

Kleinbetriebe nicht zur Anstellung von Arbeitskräften verpflichtet

Bukarest. Die mit der Abänderung des Gesetzes zum Schutz der nationalen Arbeit betraute Kommission hielt eine Beratung ab, in welcher ausgesprochen wurde, daß das Gesetz sich hauptsächlich auf die größeren Unternehmungen beziehen soll. Die Kommission beantragte die Abänderung des Gesetzes in dem Sinne, daß Betriebe mit weniger als 5 Angestellten von der Verpflichtung auf Anstellung von Rumänen entbunden werden sollen.

Bauchtyphus in Gemeinden von Temesch-Torontal

Temeschwar. Laut Meldung des Gesundheitsamtes herrscht in folgenden Gemeinden Bauchtyphus: Bina, Knez, Warjasch, Secesut, Orchdorf, Großantinkolauz, Wesat, Erlebswetter, Großkomsch, Saksfeld, Gertiansch, Ketscha, Tschene, Alwar, Freiburg, Neutischoda, Schofschbea, Fiskut, Metasch, Arbin, Fibisch, Dippa, Sier und Secas. Der Verlauf der Krankheit ist ein milder, da bisher nur 5 an Typhus Erkrankte gestorben sind.

Hat alles verfaßt? — Dana hilft sicher nur

HIRISAN-PASTA! (Hirisan-Ges. Leipzig) Ekzeme, Flechten, entzündete, eitrige Wunden mit Brennen und Jucken werden sicher geheilt. Tuben zu 44 und 85 Lei in Apotheken und Drogerien.

Vertr.: Mr. G. Hietsch, Sibiu.

Deutsches Serum gegen Maul- u. Klauenseuche

Stuttgart. Prof. Waidemann hat gegen Maul- und Klauenseuche ein Serum mit fast 100-prozentigem Erfolg erfunden. Von 45.000 eingepfosten Tieren trat die Seuche bloß bei 0,14 Prozent, aber auch nur in leichter Form, auf.

Zwischen Romänien u. Italien Bismuszwang aufgehoben

Bukarest. Die hiesige italienische Gesandtschaft veröffentlichte gestern eine Verlautbarung, laut welcher romänische Staatsbürger für die Reise nach oder durch Italien keines Bismuzs bedürfen.

Kaufen Sie Firmungsgeschenke! Deutsche Uhren u. Goldware bei J. REINER Uhren-, Optik und Goldwarenhandlung, Arab, hinter dem Stadt-Theater.

Englischer Bischof in Arab

Arab. Der anglikanische Bischof von Gibraltar ist ins Land gekommen, um den Besuch des Patriarchen Dr. Miron Cristea zu erwidern. Der Bischof wurde in Arab feierlich empfangen und fährt nach dreitägigem Aufenthalt nach Bukarest.

Eine Bitte an unsere Leser!

Viele Leser oder Inserenten unseres Blattes schicken ihr Geld einfach an unseren Schriftleiter Nil. Bitte ohne zu erwähnen, ob der Betrag für die Bezugsgebühren oder Inserate der „Araber Zeitung“ bezw. das „Volks-Blatt“ zu verwenden ist. Trotzdem Bitte alleiniger Eigentümer beider Zeitungen und der Druckerei ist, ist der Betrieb doch in drei Abteilungen gegliedert und ehe wir dann solche Gelder buchen können, müssen wir immer suchen, ob der Geldempfänger bei der „Araber Zeitung“, „Volks-Blatt“ oder bei der „Phönix“-Druckerei für Druckforten, Bücher, Kalender etc. etwas schuldet. Der Einsender halber bitten wir, entweder auf der Gelbanweisung anzuführen, wofür das Geld verwendet werden soll, oder noch besser ist es, wenn man es direkt an die „Araber Zeitung“, bezw. „Volks-Blatt“ oder „Phönix“-Druckerei schickt. In diesem Fall ist die Aufarbeitung viel leichter und der Einsender hat die Gewißheit, daß sein Geld an die richtige Stelle kam.

Hitler hat im Kampf um Recht und Gerechtigkeit gesiegt

Der Frieden ist gerettet! Hunderte Millionen des Erdballs vernachlässigen die Kunde mit Rührung, daß die bräunende Kriegsgefahr im allerletzten Augenblick abgewendet wurde.

In den letzten Tagen u. Wochen der nervenzerreißenden Spannung widerherber der Erdball von dem Namen Hitler. Ihn sollte das Verschulden dafür treffen, wenn der Krieg zum Ausbruch gekommen wäre. Es ist darum geboten, unserem Volk den politischen Werdegang Hitlers in knappen Zügen darzulegen.

Durch den überwältigenden Volkseinsatz zum Führer geworden, ergriff Hitler nicht bloß die Leitung der Innenpolitik, sondern auch der Außenpolitik. Im Innern begann er den Kampf gegen den Bolschewismus. Aus moralischer Folgerichtigkeit mußte er dasselbe auch in der Außenpolitik tun und er kündigte den Bündnisvertrag mit Rußland.

Im Kampfe um Recht und Weltgeltung des deutschen Volkes sollten nicht die auf Bereicherung der Welt hinstrebenden bolschewistischen Kräfte mittätig sein.

Hitler hatte die blutbefleckte Hand Moskaus von sich gestochen und streckte den Westmächten, die bisdann in offener Feindschaft mit Rußland lebten, die Hand zum Bunde gegen den Bolschewismus hin, in dem ehrlichen Glauben, daß die Westmächte aus moralischen Bedenken sich von Rußland fernhalten und daß sie Deutschland, da es sich loskante von der gefährlichen Freundschaft, als Verbündeten gegen die rote Gefahr werden.

Hitler hatte das Geschick seiner Hoffnung,

mit den demokratischen Mächten im Bund den tyrannischen Bolschewismus nieder zu kämpfen, überwunden. Es war ein Fingerzeig, sich die Bundesgenossen im Kreise Gleichgesinnter zu suchen.

So ist es zu der anfangs unsahbar erscheinenden Annäherung zu Polen gekommen. Trotz des Danziger Korridors, dieser klaffenden Wunde am Körper des Reiches, wurde ein Freundschaftsvertrag mit dem von Rußland unmittelbar bedrohten Polen auf 10 Jahre abgeschlossen.

Nun wandte sich Hitlers Blick gegen Italien. Im Blickfeld liegend, mußte sein Blick das weilsch gewordene Südtirol, die Wiege Andreas Hofers, überschauen, um Rom zu erreichen. Auch diese Witternis mußte niedergetämpft werden, denn es ging um den Bestand des Reiches. Es kam die Zusammenkunft mit Mussolini in Venezia. Wieder ein Rückschlag: Dem Stalener blühte die bargebotene Hand nicht stark genug zu sein, um seine ehrgeizigen Pläne verwirklichen zu helfen. Ein Ansporn mehr, daß Hitler die Aufrüstung betrieb.

Als sodann Italien den Zug nach Abyssinien unternahm und England den Völkerbund als Werkzeug zur Kreuzung der Pläne Mussolinis vorspannte und Italien durch das Velleterungsverbot aushängern wollte, war es Deutschland, das Italien durch Lieferungen vom eigenen und aus der Fremde beschafften Rohstoffen rettete und, so wie Preußen im Jahre 1866 die Vereinigung Italiens mitgeschaffen hat, die Erstgebura des Römischen Kaiserreiches ermöglichte.

Wäre Hitler nicht vollkommen von der Schicksalverbundenheit mit dem faschistischen Italien durchdrungen gewesen und hätte er bloß den greifbaren Vorteil vor Augen gehabt, wäre er die Gelegenheit zu einem Handel mit England benutzt haben. Deutschland hätte sich in jenem Augenblick Kolonien und andere wertvolle Zugeständnisse von England er-

halten gewandt haben würde.

Hitler hielt aber an dem Grundsatz fest, daß Gleich und Gleich zu einander stehen müssen und Italien war gerettet.

Mussolini hat Gleiches mit Gleichem vergolten:

Die Vereinfachung Oesterreichs wäre ohne seine Zustimmung nur durch Krieg möglich gewesen.

Raum war die Freude über die Rückkehr der Ostmark zum Reich verflungen, als Hitler die Subetenbeutliche Frage auf die Tagesordnung der Weltöffentlichkeit stellte.

Brags Verzögerungspolitik und der Widerstand jener Mächte, deren Gewissen die Schaffung der Tschschoslowakei genannenen Festschlafelastet, wirkten auf Hitler nicht einschüchternd, sondern befeuernd ein. Je weniger die Tschschonen und ihre Einküsterer um Wankung, umso mehr forderte er. Am Anfang noch mit der Selbstverwaltung für die Subetenbeutischen zufrieden, trat er bald mit der Forderung auf: Politische Bewohnen Gebiete von Ostböhmen u. ung in den übrigen Gebieten auf.

England und Frankreich lehnten ab, die Tschschoslowakei mobilisierte und Rußland drohte, Hitler blieb aber

fest. Chamberlain lenkte ein und es begann das Gilt und Wiber der Verhandlungen. Hitler ließ sich nicht beirren und vom graden Wege des Rechtes abbringen.

Hitler blieb fest, denn er verlangte Recht und Gerechtigkeit. Laß Selbstbestimmungsrecht, das Volkshilfem nicht vorenthalten wurde, soll und muß auch dem deutschen Volk gewährt werden!

Furchtlos, wie der Held im Märchen, von Niesen, Drachen und sonstigen Ungeheuern bedroht, dem Ziel entgegengetreten und nicht wankt, bis er die geraubte Frau befreit, hat Hitler die Gerechtigkeit von den Händen erlöst. Die Größe Hitlers liegt nicht allein darin, daß Reich geehrt, vergrößert und Millionen zum lausamen Tode verurteilter Subetenbeutischen befreit zu haben. Er hat seinem Volk und der Weltmeintung den Glauben an Recht und Gerechtigkeit wiedergegeben. Und er hat durch den Hinweis auf das militärisch gerüstete Reich den Frieden erzwingen, wofür ihm der Dank jener Menschenmilionen gebührt, die geopfert werden sollten, um das Recht auch weiter zu vergewaltigen.

Carl Dell.

Ein klassisches Zeugnis für eine Perle

Bei Altnaesther Goethe war zwei Jahre hindurch eine Frau als Köchin tätig, die durchaus keine Perle war, wie nachstehendes, eigenhändiges Zeugnis Goethes bezeugt:

„Charlotte Hoyer hat zwei Jahre in meinem Hause gedient. Für eine Köchin kann sie gelten, und ist zu Zeiten folgsam, höflich, sogar ein-schmeichelnd. Allein durch die Ungleichheit ihres Betragens hat sie sich zuletzt unerträglich gemacht. Gewöhnlich beliebt sie ihr nur, nach eigenem Willen zu handeln und zu tun; sie zeigt sich widerspenstig, zu-

bringlich, grob, und sucht diejenigen, die ihr zu befehlen haben, auf alle Weise zu ermüden. Unruhig und lästisch verbeißt sie ihre Mitdienenden und macht ihnen, wenn sie nicht mit ihr halten, das Leben sauer. Außer andern verwandten Untugenden hat sie noch die, daß sie an den Türen horcht. Welches alles wir, nach der erneuten Vollzeiordnung, hiermit ohne Rücksicht bezeugen wollen.“

6 St. ausgezeichnet dreifache Spurhunde, zu verkaufen. Arab, Str. Arabuluni No. 39.

40.000 Waggon Weizen für England

Bukarest. Zufolge des Abkommens, das die Genossenschaftszentrale mit der englischen Firma „Robt L. Smith & Co Ltd.“ abschließen konnte, werden bin-

nen 8 Monaten 40.000 Waggon romanischen Weizens unter Bevorzugung romanischer Frächter nach England ausgeführt werden.

Strümpfe, Handschuhen, Sweater, B O G Y O Winter-Erftotwaren, Reformhosen zu Arab, Str. Eminescu 1. Bargeldpreisen am billigsten bei neben dem Corso-Rien.

Zweijährige Steuerfreiheit nach kommissierten Feldern

Bukarest. Das Finanzministerium verlaßbar, daß im Sinne des Gesetzes vom 22. März 1937 auf Verlangen von 66 Prozent der Landwirte einer Gemeinde, von denen keiner über 10 Hektar Feld besitzt, die aber zusammen zumindest 51 Prozent der Kottori besitzen, die Kommissierung angeordnet werden muß.

Über die Kommissierung zu fördern, gewährt das Finanzministerium nach den kommissierten Feldern eine zweijährige Steuerfreiheit sowohl von der landwirtschaftlichen Steuer (den Anteil des Staates) wie auch von den Additionalquoten

„Graf Zeppelin“ über Wien

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“, das Neulach einen neuen Übungsflug unternahm, ist, nachdem es um 12.50 Uhr die Grenze der Ostmark überschritten hatte, wenige Minuten vor 15 Uhr über Wien eingetroffen. Die Kunde von der Ankunft des Luftschiffes hatte sich wie ein Lauf-

„SCALA“ Theater der großen Filme Arab, Telefon 20-10

In Stebenbürgen u. Banat hier zuerst

Blockade 1938

(Das Umringen Spaniens) Spionage, Liebe, Lasterheit. — Die Hauptdarsteller des Blockadefilms: Mabelleine Garrol, Henry Konba, Leo Carrillo, W. Zukoloff, Regie von W. Dieterle. — Geleit Journal. — Vorstellungen: 11.30 und 8 ermäßigte Preise, 5, 7.15 und 9.30 Uhr.

Ausfuhrverbot für Wolle, Häute u. Farbstoffe

Bukarest. Mittels Dekretgesetz wurde die Ausfuhr folgender Artikel verboten: Schafwollfäden, Schafwollgewebe, Baumwollgewebe, Lein- und Hanfsäden 462-466, Gewebe aus Lein und Hanf, Pelzwaren, rohe und gegerbte Häute, Gerb- und Farbstoffe, Baumwollwolle und verschiedene andere im Zollartikel 470 angeführte Textilartikel.

Zuckermangel in Kronstadt

Kronstadt. In den kleineren Geschäften herrscht seit Tagen zeitweilig Zuckermangel. Die Regierung hat Maßnahmen getroffen, daß etwa verbleibende größere Zuckermengen wieder dem Handel zugeführt werden. In der Hauptstadt wurden einzelne Großkonfekte berests bestraft, weil man konstatirte, daß die Leute auf einen eventuellen Krieg spekulierend den Zucker versteckten.

FELLE in grosser AUSWAHL Pelzarbeiten nach den neuesten Modellen bei ZIMMERMANN Kürschner, Arab, Str. J. G. Luca No. 5.

Ein Verband der Smiths in Amerika

Der Stahlkönig Ezra Smith hat einen Verband aller Smiths von Amerika gegründet, dem bisher bereits 74.000 Vertreter dieses Namens beigetreten sind. Aufgabe des Verbandes ist es, die Ehre der Smiths zu retten, die in jedem Witz vorkommen und überhaupt zu einem Spitznamen für amerikanische Bürger geworden sind. Der Verband will durch Presse und Flugblätter gegen die Verunglimpfung dieses Namens auftreten. Es gibt in Amerika 294.000 Smiths. An zweiter Stelle stehen die Browns, von denen es 227.000 gibt, die aber vorläufig noch keinen Verband besitzen.

Es genügt nicht, daß Sie die „Araber Zeitung“ kaufen und lesen; Sie müssen sie auch durch andere bestellen lassen und neue Leser — Mitkämpfer werben...

Der Pikkolo vom „Blauen Stern“

Roman von Leo Wilddorf.

(31. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Nochte er sich einen Karren schenken, mochte er tiefe Scham vor sich selbst empfinden — diese fremde Frau war die einzige, die sein Herz für alle Zeit ausfüllen konnte...

Alles, was Franz versäumte an Jugendüberschwang und Glückssehnsucht, das verkörperte sie, die „Alma“ hieß und zum Beistehen seines einsamen Lebens werden sollte.

Neunzehntes Kapitel. Der Pikkolo vom Blauen Stern.

Wie im Flug war die Zeit verstrichen, Franz hatte nicht die mindeste Ermüdung gefühlt während der ganzen langen Reise, denn seine Gedanken waren immer denselben Weg gegangen, und seine Phantasie weckte ihn auf blumige Wiesen, neckte ihn, verhöhnte ihn, ließ ihn stolpern und sich wieder aufrichten, lehrte ihn die Sehnsucht und die Verzweiflung.

Ganz benommen saß er im Wagen, der ihn nach einem Hotel bringen sollte, wo er sich vorerst zurechtmachen wollte, um dann den Weg zum Blauen Stern zu nehmen. Schon als er den Bahnhof verließ, horchte er vergeblich nach jener innern Stimme in seiner Brust, die ihm zuraunen sollte: „Du bist in der Heimat!“

Nichts dergleichen regte sich, es war leer in seinem Herzen und schwerfällig in seinen Bewegungen schritt er wie ein Mondsuchtiger auf einen Wagen zu und nannte mechanisch den Namen eines großen Ringstraßenhotels, das sich der einflüchtige „Sottobub“ zum Absteigquartier ausersah.

Rück hatte es so gewollt, u. die Nachrichten, die er ihm zukommen lassen würde, gingen an jene Adresse. Franz bedachte dabei nicht, daß sich der Ziehvater vielleicht gekränkt fühlen konnte, wenn er nicht bei ihm wohnte.

Mit leerem Blick fuhr er durch die wohlbekannten Straßen, und es war ihm genau so jämmerlich, genau so einsam und verlassen zu Mutte wie damals, als er seinen Weg in die weite Welt genommen.

Deutlich, als stünde sie vor ihm, sah er das süße, beseeelte Gesicht der fremden Frau, ihre biegsame, weiche Gestalt, ihre gehaltenen Bewegungen, hörte er immer wieder die wenigen Worte, die sie zu ihm gesprochen, als er ihr den Seigenkasten abnehmen wollte. Und jetzt stockte sein Herzschlag fast. Wie? Hatte sie nicht ab und zu den Blick gehoben? Hatte nicht einmal Aug' in Auge getaucht? Jetzt erst besann er sich dessen... Er schrak auf, als der Wagen hielt, die Ankunftsblende des Hotels erscholl und der Hotelbediener geschäftig herzuellte, um das Gepäck in Empfang zu nehmen.

Mechanisch stimmte er allem zu, was der Zimmerchef vorschlug, und fand sich bald in einem schönen, vornehm möblierten Salon, der Ausblick auf die Ringstraße hatte. Als der Melleschein ihm vorgelegt wurde, da stockte die Feder für den Bruchteil einer Sekunde. Dann aber fiel ihm ein, daß hier ein Inkognito nicht am Platz war. Also schrieb er mit seiner etwas

steilen Schrift „Franz K. Hemeteder, Hoteldirektor, Zürich“.

Was zur Folge hatte, daß bald darauf und eben als er sich umkleiden wollte, ein Klopfen erscholl und der Direktor des Hauses bei seinem Kollegen erschien, um ihn zu begrüßen. Franz zwang sich einige Redensarten ab — sprach dies und das und atmete auf, als der andere wieder abzog.

Immerhin aber war der Bann einigermaßen gebrochen, nun er endlich einmal seine eigene Stimme wieder gehört hatte. Er erfrischte sich durch ein Bad, kleidete sich sorgfältig um und nahm das Paket an sich, das er mit den Geschenken für Vater und die Mizzi mitgebracht, ohne den Polbl am Schant zu vergessen. Er lächelte ein wenig wehmütig über sich selbst, daß er nicht mehr Freude aufzubringen vermochte, und war weit davon entfernt, Genugtuung zu fühlen über den Herrn Hoteldirektor, der — war es nicht erst gestern gewesen? — als Pikkolo im Blauen Stern amtierte.

Aber Franz war doch nur ein Wiener. Denn als er — den Wagen, der ihn auf den Neustift gebracht, den hatte er an der Straßenecke verlassen, es widerstrebt ihm, „nobel“ vorzufahren — beim Blauen Stern angelangt war, den Schanigarten überquerte und die Schanttür öffnete, da klopfte ihm dennoch das Herz, und etwas stieg ihm in die Augen, das brannte und störte den Blick...

Man mußte ungefähr den Tag seiner Ankunft im Hause, jedoch nichts weiter. Und als er eingetreten war und sich umblickte, da kam der Herr Ober dienstbeflissen heran: „Speisesaal nebenan, bitte sehr!“ denn der elegante Herr gehörte keineswegs zum Schantpublikum.

Da aber rief, nein, brüllte eine dröhnende Stimme: „Das ist der Franz!“ Und Herr Leopold Grinzinger stolperte fast über seine eigenen Füße, als er, von seinem Sitz aufspringend, dem Ankömmling entgegenstie.

In dieser Minute war Franz ganz und gar hingenommen von der Wiederkehr, von Ergriffenheit und tiefstem Heimatgefühl.

Vater Leopold aber war aus dem Häuß. Das war der Franz! Dieser nobilitierte Gameller, der ausah wie ein Graf? Herrschaft nochmal, da legst du nieder!“ Und das veründerte er wieder und immer wieder, so, daß der Franz, ob er wollte oder nicht, zum bestaunten Mittelpunkt des ganzen Lokals wurde. Die Mizzi stürzte aus der Küche herzu und buffelte ohne Scheu den nobler einflauen Waselhub'n ab. Sie kannte seinen Schenierer, die Mizzi. Und der Herr Verwalter kam, der inzwischen alt und grau geworden war — aber vor Mißgunst immer und immer seine Arille abnehmen und puzen mußte.

Aber wer nicht kam, das war der Polbl hinter dem Schantklisch.

Der stand dort wie an einer Mauer, sein Gesicht war kalkweiß, und seine dicken roten Finger verkrampften sich in seiner blauen Schürze, wobei sich die breite Brust in raschen Atemzügen hob und senkte.

Franz ging mit ausgestreckten

Händen auf ihn zu: „Kennst mich denn nimmer, Polbl?“ Ausgelöst war die vornehme Sprache nach der Schrift. Jetzt war er wieder der Wiener — u. mußte es gar nicht, daß er anders sprach und sich gab als all die Jahre.

Jögernb reichte Polbl die Franke über den bleichbeschlagenen Tisch, und ein seltsam forschender und tieftrauriger Blick ging zu dem Heimgekehrten. Der war betroffen. Was hat er denn, der Polbl? Fürchtet er vielleicht, der Heimgekehrte würde ihm — ja, was denn? Unwillkürlich schüttelte er den Kopf, indem er den forschenden Blick zurückgab. Da schlug der Polbl den seinen nieder, und Franz hörte deutlich einen tiefen, schmerzlichen Seufzer, den der Mann ausstieß.

Schöner war er nicht geworden, der Polbl. Aber breit, gewaltig, mit rotem Schnauzbart und dem Brustkasten eines Athleten. Und dem Gebaren eines verschärkten Kindes. Franz wollte diesem seltsamen Benehmen auf die Spur kommen Einstweilen aber kam er nicht dazu. Man gruppierte sich um den langen Haustisch, fragte, rebete erregt durcheinander, ohne Antwort abzumarten, nötigte zum Essen und Trinken, als hätte der Franz die Jahre her überhaupt nichts zu essen bekommen. Und staunte zwischendurch immer wieder, wie feich und elegant der Franz war, wie ganz anders und dennoch derselbe. „Gewachsen bist“, meinte Herr Leopold stolz. Als wenn ein Junge nicht selbstverständlich wachsen mußte. Alles an Franz war besonders, sollte das heißen.

Franz hatte für seinen Riechvater eine kostbare Kratwattennadel mitgebracht, die der kopfschüttelnd betrachtete. „Was sollt mit bera?“ meinte er traurig den Kopf hängen lassend. „So was hast nur zu aner ganz großen Galakluft, und die gibst nimmer. Wohin sollt's denn ansteden — zu mein' Svezi kann i nimmer gehen im schwarzen Rock — der Burgermaster Luener ist tot.“ Und er schneuzt sich und wischte über sein gutes, rotes Gesicht.

„Halt zur Hochzeit vom Franz!“, meinte eine der antwortenden Hausfreunde. Da leuchtete es wieder wie Sonnenschein in den trüb gewordenen Augen des alten Herrn auf: „Nichti“, das is an Idee... Und bald a noch“, schrie er entzückt.

Die Mizzi mußte vorhin in die Küche schauen, jetzt aber erschien sie wieder und hielt eine ansehnliche Schüssel in beiden Händen, von der verheißungsvoller Dampf aufstieg. Sie war kugelrund, die Mizzi, das rosa Krattkleid sah ihr wie angefaßt, und die weiße Lauschürze umspannte einen weitausläubenden Oberkörper. Das runde frische Gesicht strahlte, und die dicken blonden Röpfe waren im Franz um den Kopf gesteckt.

„Was hast denn der Mizzi mitbracht?“ erkundigte sich Vater Leopold ungeniert. Und Franz, von allen Göttern verlassen, brachte einen schönen und wertvollen Saphirring hervor und nahm die dicke Watschank seiner einstigen Schwelgenstreckte ihr das Kleinod nieder ohne einige Mühe an, welcher Vorgang mit Ablauf seitens der ganzen Tafelrunde begleitet wurde.

(Fortsetzung folgt.)

Hebamme muß auch außerhalb des Dorfes Dienst leisten

Temeschwar. Gegen die Den-taer Hebamme Sophia Bondiac wurde die Anzeige erstattet, daß sie nur gegen Erlegung von 300 Lei bei einer Entbindung Hilfe leisten wollte, da die betreffende Frau 3 Kilometer von

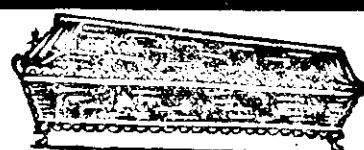
der Gemeinde entfernt wohnte. Der Gerichtshof verurteilte die Hebamme zu 3000 Lei Geldstrafe, weil sie bei Entbindungen zur unentgeltlichen Hilfeleistung verpflichtet ist.

20.000 Waggons zollfreier Portlandzement

Durch einen Ministerratsentscheid erhielt die Eisenbahn das Recht, 20.000 Waggons Portlandzement zoll- und gebührenfrei einzuführen. Dieser Zement wird jedoch ausschließlich für den Bedarf der Eisenbahnen reserviert sein.

Wie erinnerlich, wurde auch voriges Jahr der Eisenbahn die abgabefreie Einfuhr von 10.000 Waggons

Zement zugebilligt. Die inländische Zementindustrie fragt mit Recht, weshalb sie übergangen wurde und zu dieser Maßnahme ge-griffen werden mußte, zumal die Lieferfähigkeit der inländischen Fabriken keinesfalls auch nur zeitweilig beschränkt war und ist, jedoch liefert das Zement-Werkstatt den Zement bedeutend teurer als das Ausland.



Arab, Bulv. Reg. Ferdinand 37. Nr. 1. (Bankgebäude) u. Str. No. Jancu 90. Telefon Arab: 14-30.

Das Leichenbestattungsunternehmen der Brüder Klug übernimmt Begräbnisse von den einfachsten bis zu den prächtvollsten zu tief herabgesetzten Preisen. Ewene Erzeugnisse. Geschäfte: dul-nou, Calea Banatului (altes Telefon Arabul-nou: 20-22.

Kriegsinvalider von einem Bär schwer verwundet

Großwardein. Der 53-jährige Kriegsinvalide Franz Szöllösi wollte im Zirkus einen Bär mit Müffen füttern. Der Bär ergriff aber mit der Pranke die linke Hand Szöllösis. Der Bedauerndswerte erlitt eine so schwere

Verletzung, daß er wahrscheinlich ein Krüppel bleiben wird. Da ihm im Weltkrieg die rechte Hand durch einen Schuß gelähmt wurde, ist der Unglückliche nun ganz invalide geworden.

Zeitvertreib für unsere Kinder

Es gibt eine ganze Anzahl Wörter, die vorwärts und rückwärts gelesen den gleichen Sinn behalten, so beispielsweise: Elle, steiz, Anna, Esfe, Tar, Otto, Uhu, Ehe usw.

Aber auch manche längere Worte haben diese Eigentümlichkeit. Als Beispiele nenne ich euch: Negallager, Martllager, Rentner, Reittier usw. Das längste Wort dieser Art dürfte wohl der berühmte Kellepfeller sein. Doch nicht genug damit. Man kennt sogar ganze Sätze, die vorwärts und rückwärts gelesen, sich vollständig gleich bleiben. Ein paar Beispiele: „Ela rüffelte Detlef für alle.“

„Leg' in eine so helle Hofe nie'n Igel.“

„Eine treue Familie bei Lima feuerte nie.“

„Trug Rebel nie ein' Lebergurt?“

„Ein Neger mit Gazelle jagt im Regen nie.“

So leicht sich solche merkwürdige Sätze lesen, so schwer hält es, ähnliche Sätze zu finden. Versucht es mal selber, derartige Sätze zusammenzubauen. Erst dann wohl wird es euch recht zum Bewußtsein kommen, was es heißt, Sätze zu erfinden, die, von rechts nach links gelesen, sich gleich bleiben.

40.000 Hektar Feld werden künstlich beregnet

Berlin. Bisher konnten nur ungefähr 40 000 Hektar der landwirtschaftlichen Nutzfläche künstlich beregnet werden, das sind ungefähr 0.15 Prozent des gesamten landwirtschaftlichen Bodens.

Ein architektonischer Ausbau der Anlagen ist in Vorbereitung. Der eine Ertragssteigerung von jährlich mehreren hundert Mil-

lionen-Mark ermöglicht. Man glaubt in zwei bis drei Jahren zu notwendigen Beregnungsanlagen errichtet zu haben. Da die Ertragssteigerung durch elektrische Beregnungsanlagen ungefähr 180 Mark pro Hektar beträgt, können die Kosten einer derartigen Anlage in 5-8 Jahren getilgt werden.

Wespen rotten einen Wald

Reinhof. In den Waldungen des Staates Alabama hatten sich vor einigen Jahren Holzwespen eingenistet, die ungeheuren Schaden anrichteten und der Waldbestand ganz Amerikas war von der Vernichtung bedroht. Die Gefahr wurde durch wissenschaftler abgewendet, die den gortwehorden die Züchtung von Schlupfwespen anrieten, die ihre Eier in die Larven der Holzwespen

zu legen pflegen. Die austretenden Schlupfwespen ernährten sich von den Larven und so wird die Vermehrung gehemmt. Es wurden darauf 20.000 Schlupfwespen aus Ungarn eingeführt und vor 2 Jahren in den Waldungen losgelassen. Nach einigen Monaten war bereits eine Störung in der Zerstörungsarbeit der Holzwespen zu bemerken und heuer sind überhaupt keine mehr zu sehen.



Briefkasten
Franz D-n, Gertianofch. Sie müssen die Chauffeurprüfung ablegen...

Peter D-n, Sanktmartin. Bei jenen Schanzlängen, die vor dem Jahre 1932 erteilt wurden...

Eustiges

Bedenkliches Zeichen
„Sparst du wirklich, seitdem du selbst loachst?“

So waren die Großen...

Georg der Zwette von England, dem die Geschichte den Ruf der Milde und Verträglichkeit verliehen hat...

Der rechte Mann an rechter Stelle

Fürst Menschloff war zu einer der Festlichkeiten geladen, die im Jahre 1855 zur Feier der Thronbesteigung...

„Nun, was gibts Neues?“, fragte er den Fürsten.

„Majestät, ich hörte, daß ich zum Finanzminister vorgeschlagen sei!“

„Nun, und warum nicht?“

„Majestät, mich würde es ja auch nicht weiter wundernehmen“, antwortete Menschloff...

Ein Rängurumenich springt über drei nebeneinanderstehende Möbelwagen

Wien. Der Kritiker Marconi, dem die amerikanischen Zeitungen wegen seiner unerhörten Leistungen den Beinamen „Das menschliche Rängurum“ gegeben haben...

Neuordnung bei Besteuerung der Kaufleute

Bukarest. Das Finanzministerium hat angeordnet, daß die Finanzorgane gelegentlich der Steuerbemessung von allen Kaufleuten ein Zertifikat des Handelsregisteramtes verlangen müssen.

Das Kaufjahr, oder aber im Verlaufe eines solchen erfolgt, wie auch ohne Rücksicht darauf, ob die Besteuerung nach der Patentafix erfolgt oder nicht...

Diese Maßnahme wurde getroffen, um einerseits den Organen des Fiskus die Möglichkeit zu geben, eventuelle Veränderungen der Firma kennen zu lernen...

NEUER KATALOG erschienen. VERSAND beginnt Mitte Oktober AMBROSI, FISCHER & Co. AIUD, JUD. ALBA.

2000 Sudetendeutsche Fabriken stillgelegt

Leitmeritz. Wie groß das Elend und die Not im Sudetendeutschen Gebiet ist, beweist folgende Tatsache:

Im ganzen sind während der letzten Jahre in dem Gablonzer Gebiet 2000 Fabriken stillgelegt worden, während in den tschechisch-sprachigen Gebieten 60 neue Fabriken gegründet wurden.

Auf die Frage nach der Ursache der Verlegung der Industrieunternehmen wurde gesagt, daß man es in erster Linie aus strategischen Gründen täte...

Industrien aus dem Grenzland in das Innere des Landes zu verlegen. Das deutschsprechende Element wird hierdurch natürlich sehr getroffen.

Es herrscht schreckliche Not unter den Arbeitslosen, die ursprünglich verlassene Sozialisten waren und von dem Nationalismus nichts wissen wollten.

Wanderer-Fahrräder, ILO-Fahrrad-Motoren, Kapsch-Radioapparate und Luster in großer Auswahl...

Wegen nachlässiger Kontrolle

Millionen-Unterschlagung verübt

Bukarest. Bei der städtischen Kassa des Grünen Bezirkes wurde neuerdings eine Großdieberei aufgedeckt.

Die Unterschlagung wurde nicht etwa durch Eingriff in die Kassa getan, wie dies gewöhnliche Einbrecher zu tun pflegen...

deren Raub dann paar Stunden später entdeckt wird. Der Herr Amtschef und sein Kassier stahlen 8 Jahre hindurch und niemand dachte den Diebstahl auf.

In unserem überbeamteten Land wimmelt es von Kontrolloren und merkwürdigerweise wurde umso mehr gestohlen, je mehr Kontrolloren ernannt wurden.

Das Militär macht große Pferdeeinkäufe

Sämtliche Gemeinbedürter wurden durch ein Rundschreiben verständigt, daß eine Kommission Pferdeeinkäufe tätigen wird.

Die Gemeinbedürter werden ersucht, die Bauern aufzusuchen, ihre Pferde nicht an Zwischenhändler zu verkaufen...

in bar, abzüglich der Zagen und Stempelgebühren, bezahlt. Die Tiere werden unter Ausschluß der Zwischenhändler nur vom Züchter oder Bauern gekauft.

Die Gemeinbedürter werden ersucht, die Bauern aufzusuchen, ihre Pferde nicht an Zwischenhändler zu verkaufen und ihre Tiere, die sie zu verkaufen beabsichtigen, je eher anzumelden.

CORSO-KINO, ARAD. Vorstellungen um 11.30 und 8 Uhr ermäßigte Preise, 5, 7.15 u. 9.30 Uhr. Grosser saisoneröffnender Film! HERZOGIN T A R A K A N O V A

Personalmachweise werden in den Minderheitsgebieten vernichtet

Während in München die Vertreter von 4 Großmächten sich um die Rettung des Friedens bemühten, dauern in den Minderheitsgebieten der Tschechoslowakei die blutigen Verfolgungen weiter an.

Bon überall werden die Wahlgettel, Geburtsdaten, Zuständigkeitsmatrikel usw. entweder an Ort und Stelle vernichtet, oder in die Jmnen-Tschechei verschleppt.

Goldschmuggler in Hasfeld verhaftet

Wie uns aus Hasfeld berichtet wird, entdeckten Zollbeamten bei der Gepäckkontrolle in einem Koffer eine größere Menge Gold.

URANIA-KINO, ARAD

Großartigster, außergewöhnlich aufregender Abenteuerfilm! Boris Karloff

„Die Geheimnisse der Nacht“

In den Häusern: Erio Orlando Mrobat

Geldkurs

Table with exchange rates for various currencies: Holländischer Gulden, Drachme, Dinar, Reichsmark, Belgas, Pengö, Pfund Sterling, Dollar, etc.

Wanater Getreidemarkt

Table with grain prices: Weizen 80-81 2 Prozent 400 Lei, Mais 325, Futtergerste 330, Braugerste 400, etc.

Marktpreise

Table with market prices: Lebensmittelmarkt: Zwiebeln 4-5, Kartoffeln 3.50-4, Erbsen 8 und Binsen 22-23 Lei pro kg, etc.

Wissen Sie schon?

— daß die Säbner ein besonders qualvolles Leben führen, da sie von nicht weniger als neun Säbarten, mehreren Milbenarten und mindestens zwei Floharten gepeinigt werden?

— daß eine Biene im Verhältnis zu ihrem Gewicht die doppelte Milchmenge wie die Kuh liefert?

— daß ein Kanarienvogel täglich mehr frisst, als sein eigenes Körpergewicht beträgt?

— daß die Straffe keine Stimme hat?

— daß ein Kanarienvogel täglich mehr frisst, als sein eigenes Körpergewicht beträgt?

Kleine Anzeigen

Durch Ministerialverordnung Nr. 20.094 vom 18. Juli 1938 wurden die Preise der „Kleinen Anzeigen“ folgend festgesetzt: Mindestens 10 Wörter für Stellenangebote, Verlustanzeigen und Aufkündigungen das Wort 1.— Zwei; alle sonstige kleine Anzeigen 2.— Bei das Wort, bei einmaliger Einschaltung und Vorausbezahlung. — Anzeigen übernimmt auch unsere Vertretung in Timișoara-Josefstadt, Str. Brătianu 30, Telefon 39-82. Außerdem können Anzeigen in allen Gemeinden durch unsere Zeitungsverkäufer zu obigen Originalpreisen ohne Aufschlag aufgegeben werden. Schriftlichen Anfragen und Schriftstücken ist Postporto beizulegen.

Weiss u. Götter empfiehlt: Weinpressen, Traubenmühlen in großer Auswahl!

Mädchen für alles, deutscher Abstammung, 13 bis 15 Jahre alt, findet in kleinem Haushalt Anstellung. Näheres im Deutschen Haus, Arab, Str. Cicio Pop 9.

Weinflagerfässer: 55, 40, 35, 22 Gl., Weinpumpe 1 1/2 mit Schläuche etc., Traubenmühle, 2 Riesenpressen mit 6 und 4 1/2 Gl., Bottiche, Kellergerätschaften gebraucht, tabellos, billig zu verkaufen. Arab, Str. Brătianu 12.

Angorawolle, größeres Quantum, zu verkaufen, suche Abnehmer. Adresse in der Verwaltung.

Sauberes und ehrliches deutsches Mädchen findet sofort Anstellung als Stubenmädchen. Näheres im Deutschen Haus, Arab, Str. Cicio Pop 9.

6-er MAB-Dreschmaschinen mit eingebautem Purifikator billig zu verkaufen bei Josef Guß, Bogda Rigos, Sub. Timiș-Lorontal.

Schreibmaschinen aus gutem Hause sucht Karl Maurer, Wäckermeister, Neuarab, Str. Reg. Maria 82.

Eine original „Bäcker-Melichar“-Sämaschine, 22-reihig, mit Röllsystem, zu verkaufen bei Adam Maurer und Söhne, Alus. Sub. Timiș-Lorontal.

Tüchtiger, junger Memergeselle, der selbstständig arbeiten kann, wird sofort aufgenommen bei Bedd, Arab, Bulb. Reg. Ferdinand 85.

Gärtner für Obst-, Blumen- und Gemüsebau, verheiratet, kinderlos, sucht Stelle. Peter Griha, Arab, Str. Cicio Pop 92.

Achtung Musikapellen! Notenpapier für Märsche, 10-reihig, in Büchern zu 40 Blätter gebunden. Bei 18 das Stück u. normales Notenpapier bei 2 per Bogen zu haben in der „Phönix“-Buchdruckerei, Arab, Plata Plebnei 2.

Das Deutsche Landestheater sucht zwei junge Tischlergehilfen. Vorzuziehen in der Theatergasse, Hermannstadt.

Tüchtiger Kommiss der Mode-Manufakturbranche, flotter Verkäufer, findet Dauerposten im Modewarenhaus Fritz Maroscher, Distrikt.

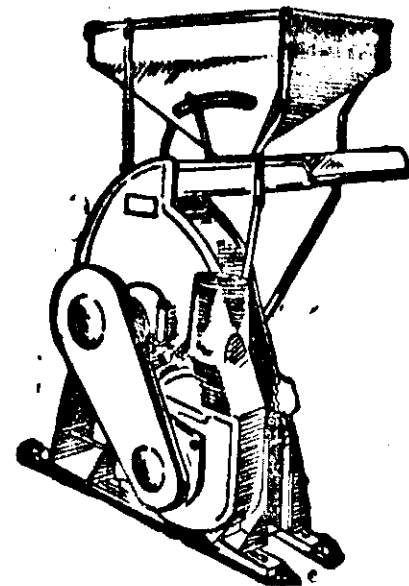
Suche für sofort ein deutsches Kinder mädchen. Näheres im Deutschen Haus, Arab, Str. Cicio Pop 9.

Tischlergehilfe für dauernden Posten sucht Ferdinand Reichnam, Tischler, Alus. (Sub. Timiș-Lorontal).

Milchbüchse, in Klein- und Großformat, für Milchhändler, Genossenschaften oder Käsefabriken mit Monatsberechnung. Butterspapier (Pergament) für Buttererzeuger zum Preise von 48 bei per Kilo zu haben in der „Phönix“-Verlagsdruckerei, Arab, Plata Plebnei 2.

Bruno Wanthum und Sohn

Maschinenfabrik und Reparaturwerkstätte. — Timișoara 4, Str. Wäcker-Guttenbrunn 12, Telefon 81-49.



„RAPID“ 1938 der in aller Hinsicht vorteilhafte und moderne „Hammerschroter“ Typ V bei 4 PS, 350 kg Stundenleistung, Typ VO bei 10 PS, 500 kg Stundenleistung, Typ VI bei 15 PS, 800 kg Stundenleistung.

Für die Leistung geben wir in aller Hinsicht günstige Garantie.

Dieselben Apparate auch in Aggregatausführung, zu welcher überhaupt keine Riemer nötig sind, mit elektrischem Betrieb bei 220 u. 380 Volt Spannung.

Überzeugen Sie sich über die Wichtigkeit der oben angeführten Leistungen. Wir geben Ihnen hierzu die Möglichkeit und führen Ihnen unsere Schroter im Betrieb vor.



AUSSTELLUNG

für Handwerk, Gewerbe u. Handel

veranstaltet durch die Vereinigung der Banater deutschen Gewerbetreibenden und Kaufleute in Temeschwar

2. bis 16. Oktober 1938.

Temeschwar I, Kultur-Palais.

Alle Sorten

Melichar-Sämaschinen und Bächer-Pflüge

sind zum billigsten Tagespreise, nebst Sollermäßigung, bei der Firma

Josef Kompaß

Aradul-nou, zu haben!

Sie hören die ganze Welt im Radio

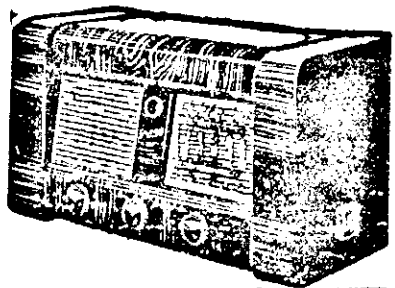
wenn Sie sich einen Marken-Apparat von uns kaufen! Große Auswahl in:

- Radios,
- Minerva,
- Standard,
- Gumig-Radios

zu vorteilhaften Ratenzahlungen zu haben bei

Gigismund Hammer & Sohn

Arad, Boulevard Regele Ferdinand 27.



Große Auswahl

in diatonischen u. chromatischen

Söhner-Handharmonikas

in der Buchhandlung

I. Kerpel

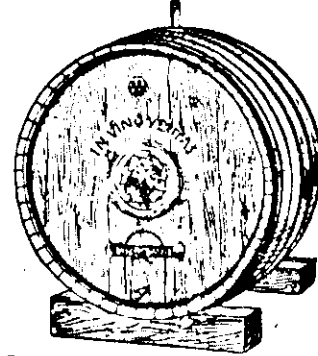
Arad (Fischer Ellis-Palais)

Haar-, Schuh-, Zahn-Bürsten, Kämmen, Haarfärber

zu den billigsten Preisen bei der Firma

KREBS & MOSKOVITS

Arad, Str. D. Robu 2, Neuman-Haus



Achtung Weingartenbesitzer!

Transport- und Lagerfässer aus trockenem Material, jede Größe, große Auswahl

BARTL HOFFMANN,

Fassbinderer, Aradul-nou.

Radfahrenden zur Beachtung

Hüte zum Unterfüllen von Fahrrädern in verschiedener Ausführung, so zum Unterfüllen des Hinterteiles, wie auch der Mittelachse sind zu bestellen bei

Johann Böszörményi u. Sohn

Werkmeister und Schlosser, Arab, Strada Josif Vulcan No. 1.

Die Vorzüge

ler Schnelldienste

Ruhige Fahrt

Fahrtgeschwindigkeit

Pünktlichkeit

Passagierkomfort



Regelmäßige Dienste

Nordamerika / Kanada

Mittelamerika / Cuba-Mexico

Ostasien

Südamerika - Westküste

Australien

Vergnügungs-, Erholungs- und Studienreisen

Hamburg—Amerika—Sint

S. A. R., Vertretung: Reifebüchse

Kürstler, Arab, Bulb. Regina

Maria 24. Tel. 10-88.

Wer kann's?

Wo haben die Fische kein Wasser?

Welches Tier kommt als aussehend auf die Welt?

Wann tun dem Hasen die Zähne weh?

Was ist über einen Taufkinder?

Was riecht, wenn man in die Apotheke geht?

Wie liegt die Rahe auf der Mauer?

Wie kann man ein Klaster Holz zum Markte tragen?

Was macht drei Mal leben?

Wieviel Nägel braucht man zu einem wohlbesetzten Pferd?

Welche Silber sieht man im Dunkeln?

Wer lernt das, was Händchen nicht lernt?

Wann würden die Fahrleute am liebsten fahren?

Agitation und Werbung

Die griechisch-orientalische serbische Kirchengemeinde in Satu-mare die Timiș (Großdorf) verlaufsart auf diesem Wege die Vergebung der Reparaturarbeiten an der Kirche, zu welchem Zwecke 592.200 Lei vorgesehen sind.

Geschlossene schriftliche Offerte sind an das Präsidium obiger Kirchengemeinde bis zum 2. Oktober 1938 mittags 12 Uhr einzureichen, mit 10 Prozent Garantie in Bargeld oder staatlichen Wertpapieren.

Die Kirchengemeinde behält sich das Recht vor, über die eingelaufenen Offerte frei beschließen zu können. Die Pläne, detaillierten Bedingungen, sowie Offert-Blankette sind beim Präsidium der Kirchengemeinde erhältlich.

Es werden nur die Offerte von Unternehmungen mit vorgeschriebener Qualifikation in Betracht genommen. Satu-mare, den 26. Sept. 1938. Die Leitung der Kirchengemeinde.

Kaschräder und Bestandteile

kaufen Sie am billigsten bei der Firma

J. Deutsch

Aradul-nou, Hauptgasse 19. Seit 20. September die Preise um 10-15% herabgesetzt.

Rundmachung

Die Neuaraber Sparkassa Aktiengesellschaft in Liquidierung gibt bekannt, daß jene Einleger, die ihre restliche Einlagen bisher noch nicht behoben haben, diese beheben mögen, da im Gegenfalle die ihnen zufallenden Beträge (Einlagen) eventuell gerichtlich deponiert werden. Aradul-nou, am 22. Sept. 1938. Die Liquidatoren.

SACK-PFLÜGE, HOFHERR-SÄMASCHINEN

MAYER-KÖLN-TRIEURE, SELEKTOREN

LANDWIRTSCHAFTLICHE MASCHINEN UND BESTANDTEILE

E. KARNER S. A. Timișoara IV.

Str. I. Brătianu

MASCHINENNIEDERLAGE